



Besuch im Multimar Wattforum in Tönning. Links: Bücherei-Leiterin Susanne Rickers liest den Kindern vor. Vierte von rechts: Betreuerin Beatrix Petersen.

Fotos: Törper

## Ferien mit Programm

Kinder nutzen Angebote der Offenen Ganztagschule in Wesselburen

**Wesselburen** (ut) Vielfältig ist das Angebot, das die Offene Ganztagschule in Wesselburen Kindern bis elf Jahren in den Ferien macht.

Für elf Euro pro Tag können Eltern ihre Kinder jeweils von 7 bis 16 Uhr betreuen lassen. Darin

enthalten sind Frühstück, Mittagessen sowie sämtliche Ausflüge und anderen Aktivitäten. Im Durchschnitt sind zehn Grundschul Kinder dabei. Höhepunkt in der vergangenen Woche war eine Fahrt nach Tönning mit einem Besuch des Multimar Wattforums, Schiffgucken und Eis-

essen im Hafen, einem Ausflug zum Eidersperrwerk und Wattlaufen an der Badestelle in Wesselburenerkoog. An einem anderen Tag stand ein Besuch auf einem Bauernhof in Norddeich auf dem Programm; dort lernten die Kinder etwas über Tiere, sie kamen zum Beispiel mit Ponys und

Ziegen in Berührung, und über Getreideanbau.

Angetan waren die Betreuerinnen Bettina Grünberg und Beatrix Petersen vom Einfallsreichtum der Kinder am Kochtag. Sie kauften Zutaten ein und machten sich dann an die Zubereitung von Pizza. Auch ihren

Proviant für den Tönning-Ausflug bereiteten sie vor. Andere Tage verbrachte die Gruppe beispielsweise im Freibad, im Pelotero-Spielpark oder mit einer Stadtrallye, bei der die Kinder Aufgaben zu lösen hatten. Es gab auch wieder einen Lese- und Vorlesetag in der Bücherei im Heb-

elhaus. Einige Kinder liehen sich bei dieser Gelegenheit Bücher aus. Viel Spaß hatten die Kinder auch am Herstellen von Straßenmalkreide, die sie anschließend draußen ausprobieren. In der Bücherei übernahm deren Leiterin Susanne Rickers die Betreuung.

## Platz eins fürs Bienenmotto

Landfrauen freuen sich über Erfolg beim Volksfest-Umzug

Von Rita Holz

**Tellingstedt** – Die Biene, das Symbol der Landfrauen, war dieses Mal der Ideengeber für das Volksfestmotto des Tellingstedter Vereins. Bei der

Umsetzung und der Kostümierung bis hin zum Schmücken des Umzugswagens waren etliche Frauen mit Begeisterung dabei.

Die Mühe wurde belohnt: Der Bienenschwarm erhielt in

der Kategorie Vereine den ersten Platz. Der Vorstand der Landfrauen Tellingstedt dankte allen mitwirkenden Landfrauen und auch Henning Laabsch, der mit einem Oldtimer-Trecker ihren Anhänger zog. Circa 40 Landfrauen stellten mit ihren Torten auch ihr Können beim Backen unter Beweis und sorgten so für ein reich gedecktes Tortenbüfett, das in der Markthalle wieder für Andrang sorgte. Bei so viel Vielfalt konnte nicht auf jede Allergie oder Unverträglichkeit Rücksicht genommen werden, aber es gab zum wiederholten Male gluten- und laktosefreie Torte. Auch viele Landfrauen waren unter den Zuschauern und Cafébesuchern und trugen durch ihren Besuch zum Erfolg bei. So freute sich der Verein über ein rundum gelungenes Ereignis.

Informationen über die Tellingstedter Landfrauen finden Interessierte jetzt auch auf [www.landfrauen-tellingstedt.de](http://www.landfrauen-tellingstedt.de).



Die Tellingstedter Landfrauen holen als Bienenschwarm Platz eins der Kategorie Vereine beim Volksfest-Umzug.

## Umzug und Kindertanz

Fest zum Vogelschießen findet bei Familie Klüver statt



Die Königspaare der Klassen eins bis vier und die Schulanfänger freuen sich über ihren Erfolg bei den Spielen.

Von Gabriele Voss

**Kronprinzenkoog** – An der Grundschule Kronprinzenkoog wetteiferten Kinder vormittags beim Vogelschießen auf dem Schulhof und ermittelten die Königspaare der Klassen eins bis vier und der Schulanfänger. Anschließend

erhielten alle Kinder Preise. Nach einer kurzen Mittagspause folgte eine Polonaise auf dem Schulhof und ein Umzug durchs Dorf. Die Kinder trugen dabei Blumenstöcke in der Hand. Es ging zur Festscheune der Familie Klüver in der Kirchenstraße. Dort tobten sich die Kinder beim Kindertanz

aus, während Eltern, Lehrer und Dorfbewohner Kaffee tranken und Kuchen aßen. Auch die Tradition kam nicht zu kurz; denn die Kinder führten einstudierte Tänze vor, die schon ihre Eltern beim Vogelschießen zeigten. Dank ging an alle Eltern und Helfer, die das Fest mitorganisierten.

## Zweitätiges Klassentreffen

Albersdorfer Mittelschüler des Abgangsjahres 1956 besuchen Lieth, Hemmingstedt und Delve

**Dithmarschen** (rd) 60 Jahre nach der Schulentlassung trafen sich Albersdorfer Mittelschüler des Abgangsjahres 1956 nun in Lieth und Hemmingstedt sowie am Folgetag in Delve.

Die Klassentreffen dieses Jahrgangs finden immer an zwei Tagen statt, da viele Ehemalige von weit her anreisen. In diesem Jahr kamen Helma Blohm (geborene Möller), Ellen Böhlke (Vorpahl), Heinz Einolf, Klaus Fiß, Inge Hack (Looft), Karin Hatzack (Götz), Margrit Jasper (Fehrs), Käthe Nölle (Skowronek), Klaus Peters, Peter-Hermann Schlüter, Werner Schmidt, Heinz Tackmann und Johann Tiessen. Mit Ehepartnern waren es 25 Teilnehmer.

Nach einem Kaffeetrinken in der Alten Schule in Lieth ging

es zur Besichtigung der Marienkirche nach Hemmingstedt. Dort hörte die Gruppe das Gedicht „Der Tag von Hemmingstedt“ von Theodor Fontane, in dem der Dichter die siegreiche Schlacht gegen den dänischen König am 17. Februar 1500 beschrieb. Später wurde eine Tomaten- und Paprikafarm im Ort besichtigt. Danach fuhren alle zum fröhlichen Schmausen zurück in die Alte Schule.

An nächsten Tag trafen sich die Teilnehmer in Delve, um dort zwei Stunden lang mit einem Planwagen das Reetdachdorf Delve, die dortige Schifferkirche und den Delver Koog zu besichtigen. Nach einem Mittagessen in Dührsens Gasthof schipperte die Gruppe weitere zwei Stunden bei Nieselregen auf der Eider. Der Fährmann hatte vorgesorgt und

bunte Regenschirme, Werdichte Decken und Eiderschnaps mitgebracht, sodass die Stimmung noch stieg.

Nach einem anschließenden Kaffeetrinken fuhren alle nach Hause zurück – nicht ohne das Versprechen, sich in zwei Jahren wiederzusehen. Organisiert hatte das Klassentreffen wie die vorangegangenen Heinz Tackmann aus Halstenbek.



In zwei Jahren wollen sie sich wiedersehen: die Albersdorfer Mittelschüler des Abgangsjahres 1956.